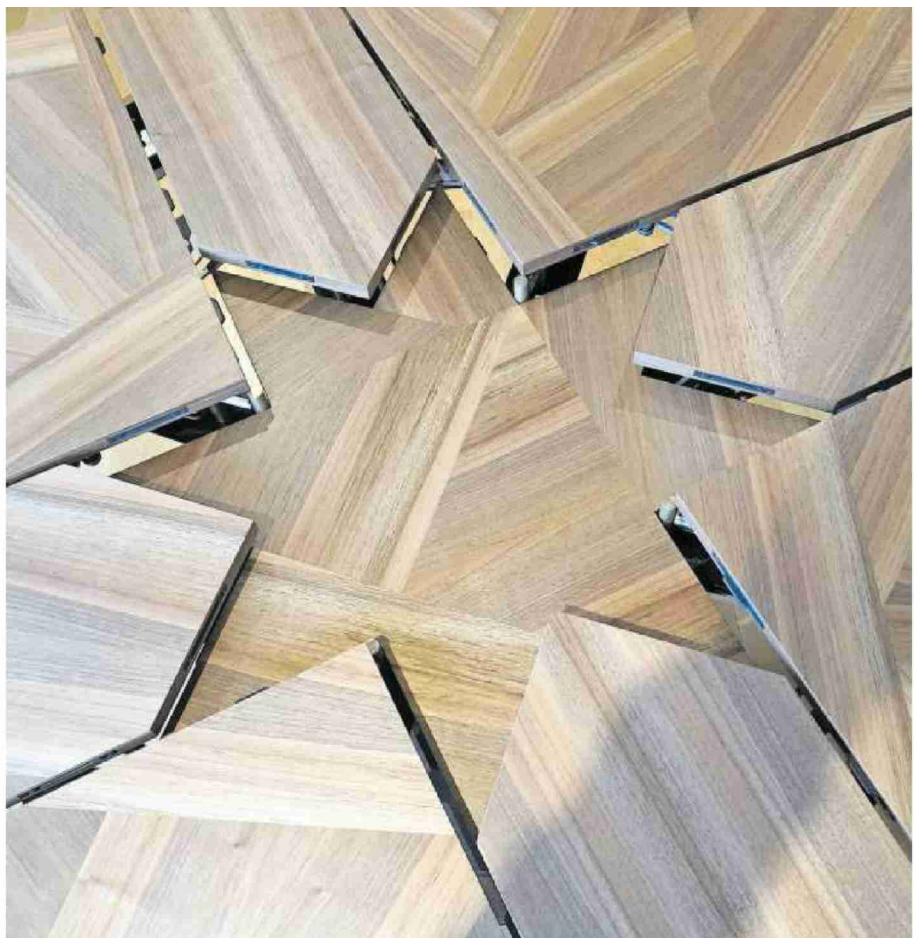




Ein Tisch wie eine Schweizer Luxusuhr

Der Flüeler Möbelschreiner Tobias Walker hat den Prix Lignum gewonnen. Unserer Zeitung präsentiert er seinen Spezialtisch.



Dank einem ausgeklügelten Mechanismus kann die Tischplatte von einem Durchmesser von 1,3 Meter auf 1,69 Meter gleichmässig ausgezogen werden.

Bilder: Ruedi Wechsler (Flüelen, 18. 10. 2024)



Ruedi Wechsler

Er erinnert optisch an die aufgehende Knospe einer Seerose. Denn der runde Tisch lässt sich per Fernbedienung und von Hand aus- und einziehen. Möglich machen dies eine mehrteilige Tischplatte und ein ausgeklügelter Mechanismus. Der Tisch steht auf einer Metallplatte, und das Tischblatt ist auf mehreren massiven Nussbaum-Tischbeinen befestigt. Das Herzstück mit dem mechanischen Teil liegt unterhalb der furnierten Tischelemente und wird nur sichtbar, wenn sie sich bewegen. Ein Zusammenspiel zwischen 20 Holzelementen und einem mechanischen Uhrwerk.

Mit seinem Kunstwerk hat Tobias Walker nun auch die Jury des Prix Lignum überzeugt, welche die besten Holzbauten und Schreinerarbeiten auszeichnet. Walker zählt zu den 39 Preisträgern. «Der Prix Lignum kam für mich überraschend und bedeutet mir enorm viel, weil die Bewertung von absoluten Fachpersonen vorgenommen wurde», sagt Tobias Walker. Die Auszeichnung mache ihn glücklich, aber auch stolz. Er darf als verdienten Lohn für seine kreativen Ideen und enorme Fingerfertigkeit angesehen werden. Nach Jahren grosser Investitionen folgt nun die Ernte.

Ein runder Tisch soll auch ausgezogen rund bleiben

Von herkömmlichen Auszugstischen hält Tobias Walker wenig. Den 48-Jährigen stört, dass ein solcher nur einseitig ausgezo-

gen werden kann. Tobias Walker wollte einen Tisch konstruieren, der auch ausgezogen rund bleibt. Vor fünf Jahren versuchte er es mit einem massiven Prototyp. Die Mechanik funktionierte wegen der unterschiedlichen Luftfeuchtigkeit und der Temperaturschwankungen nicht nach Wunsch. An einer Ausstellung lernte er Nik Höltschi kennen, der in Niderönz mit Laser und 3D-Drucker arbeitet. In nur zwei Wochen zeichnete Höltschi mit CAD die Pläne des Prototyps. Die Ausziehmechanik zählt allein 1200 Teile.

Tobias Walker investierte zirka 150 und Nik Höltschi 250 Stunden in die Entwicklung des Tisches. Ausgezogen hat das Tischblatt einen Durchmesser von 1,69 Metern und eingefahren sind es 1,30 Meter. Vergrössert man das Tischblatt, folgen die Einschubstücke und zuletzt kommt das Prunkstück des Blattes mit dem Stern zum Vorschein. Es ist eine Augenweide, wie sich die kreativen Nussbaumelemente in wenigen Sekunden verändern.

Noch keine Serienproduktion

Tobias Walkers Tisch wird momentan an diversen Ausstellungen präsentiert. So zum Beispiel an der Messe «schön&gut» in Küsnacht am Rigi. «Das Kunstwerk zieht die Besuchenden magisch an und sorgt für grosses Staunen», weiss Tobias Walker. «Eine Serienproduktion ist nicht geplant, aber ein Tisch pro Monat wäre wünschenswert»,

sagt er.

Das Handwerk bedeutet für Tobias Walker alles und sei seine Passion. Holz sei ein warmes Naturprodukt, und ihn faszinierten die gebogenen und runden Elemente. Der weltoffene und weit gereiste Möbelschreiner absolvierte die Lehre in Altdorf bei Hermann Herger. In England besuchte er diverse Kurse, arbeitete ein Jahr in Canmore (Kanada) und in diversen Betrieben in Appenzel oder Engadin. Walker wollte weg aus dem engen Tal und andere Techniken kennenlernen. Reisen und Segeln sind weitere Leidenschaften des Künstlers.

So überquerte er mit seinem Segelboot während eines Jahres den Pazifik von Panama nach Neuseeland. Die Basis und Werkstatt für seine Selbstständigkeit fand der Vater von Elin bei sich zu Hause in Flüelen im Jahr 2010. Vater Toni Walker arbeitet als Holzbildhauer in seiner Werkstatt, daher der Name Schnitz GmbH. Gemahlin Priska sagt über ihn: «Tobias ist ein kreativer Kopf. Mit seiner Message will er seine Ideen und Überlegungen in sein Handwerk übertragen und nicht in einer Luftblase belassen. Seine unglaubliche Präzision zeichnet ihn aus.» Der Prix Lignum sei die verdiente Anerkennung für sein Schaffen.

Hinweis

Der Werkhof Schattdorf wurde gleichzeitig in der Kategorie Gebäude mit dem Prix Lignum ausgezeichnet.



«Der Prix Lignum kam für mich überraschend und bedeutet mir enorm viel, weil die Bewertung von absoluten Fachpersonen vorgenommen wurde.»



Tobias Walker
Möbelschreiner